

2027

>30 Millionen  
bestandene  
Prüfungen

50  
Jahre  
STARK

**STARK**  
Prüfung

**MEHR  
ERFAHREN**

**Abitur**

Hessen

**Politik und Wirtschaft**

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben  
mit Lösungen
- ✓ Übungen zur mündlichen  
Prüfung



# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1	Wie sieht die schriftliche Abiturprüfung im Landesabitur aus? .....	I
2	Welche Art von Aufgaben ist zu erwarten? .....	II
3	Welche Themen sind prüfungsrelevant? .....	VI
4	Verfahren und Kriterien der Bewertung .....	X
5	Der verflixte Fehlerindex .....	XI
6	Tipps zur strukturierten Aufarbeitung und Wiederholung des Stoffs .....	XII
7	Die 10 häufigsten Fehler und wie Sie diese vermeiden .....	XII

### Hinweise und Tipps zu den mündlichen Abiturprüfungen

1	Die mündliche Prüfung im 4. Prüfungsfach .....	XIV
2	Die mündliche Prüfung im 5. Prüfungsfach .....	XVII
3	Tipps zum Verhalten in der Prüfung .....	XXVIII

### Übungsaufgaben (Mündliche Prüfung, Präsentationsprüfung)

Übungsaufgabe 1:	Die Zukunft der Europäischen Union .....	1
Übungsaufgabe 2:	Krieg dem Völkermord? – Wie weit darf man zur Verteidigung der Menschenrechte gehen? .....	8

### Original-Abiturprüfungen

#### Landesabitur 2023 (Grundkurs)

Vorschlag A:	Bundespräsidentenwahl .....	GK 2023-1
Vorschlag C:	Der Bundeswehreininsatz in Mali .....	GK 2023-11
Vorschlag D:	Wirtschaftspolitik und die EU .....	GK 2023-21

### **Landesabitur 2023 (Leistungskurs)**

Vorschlag A: Bundesverfassungsgericht und wehrhafte Demokratie .....	LK 2023-1
Vorschlag B: Der Mindestlohn in Deutschland und in der EU .....	LK 2023-12
Vorschlag C: Die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands .....	LK 2023-23

### **Landesabitur 2024 (Grundkurs)**

Vorschlag A: Wahlenthaltung in der Demokratie .....	GK 2024-1
Vorschlag B: Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik .....	GK 2024-11
Vorschlag C: Internationale Sicherheit und Demokratie .....	GK 2024-23

### **Landesabitur 2024 (Leistungskurs)**

Vorschlag A: Wahlen und Repräsentation in der UNO .....	LK 2024-1
Vorschlag B: Konjunkturpolitik in Zeiten von Krisen .....	LK 2024-14
Vorschlag C: Internationaler Strafgerichtshof .....	LK 2024-25

### **Landesabitur 2025 (Grundkurs)**

Vorschlag A: Demokratie und aktuelle Herausforderungen .....	GK 2025-1
Vorschlag B: Gesetzgebung und Wirtschaftspolitik .....	GK 2025-12
Vorschlag C: NATO-Beitritt der Ukraine? .....	GK 2025-21

### **Landesabitur 2025 (Leistungskurs)**

Vorschlag A: Demokratie und internationale Politik .....	LK 2025-1
Vorschlag B: Wirtschaftspolitische Herausforderungen .....	LK 2025-14
Vorschlag C: Krieg in der Ukraine und soziale Medien .....	LK 2025-24

### **Abiturprüfungsaufgaben 2026**

**Aufgaben** ..... [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark)

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können Sie das PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode siehe vorne im Buch).

### **Autorinnen und Autoren**

Andreas Brückmann	Übungsaufgaben; 2023/GK C; 2024/GK C; 2025/GK C
Florina Christian	2023/GK A
Thomas von Machui	Hinweise; 2023/LK A, LK C; 2024/LK A, LK C; 2025/LK A, LK C
Sabine Steinbeck	2023/GK D, LK B; 2024/GK A, GK B, LK B; 2025/GK B, LK B
Hanno Teckenbrock	2025/GK A

# Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Sie haben vor, Ihr Abitur im **Fach Politik und Wirtschaft** abzulegen – im Grund- oder Leistungskurs. Ein spannendes Fach, aber seine Bezüge zu vielfältigen Themenbereichen können durchaus eine Herausforderung sein.

Der vorliegende Band enthält **alle erforderlichen Hilfen bei der Vorbereitung** auf das zentral gestellte hessische Abitur. Die umfassenden juristischen Vorschriften werden in verständlicher Form erläutert. Auch für das mündliche 5. Prüfungsfach finden Sie hilfreiche Tipps.

Das hessische **Landesabitur** kombiniert **zentrale schriftliche**, also vom Kultusministerium erstellte **Prüfungsaufgaben** und nach wie vor von den Lehrkräften vor Ort erarbeitete **mündliche Prüfungen**. Zentral geprüft werden die Leistungskurse sowie die Grundkurse im 3. Prüfungsfach. Alle mündlichen Prüfungen im 4. und 5. Prüfungsfach liegen in der Hand der Lehrkräfte. Hier bietet die Präsentationsprüfung im 5. Prüfungsfach besonders interessante Chancen für selbstständiges Arbeiten.

In diesem Band finden Sie:

- einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen,
- die offiziellen Abitur-Prüfungsaufgaben der Jahre 2023 bis 2026 mit von erfahrenen Lehrkräften ausformulierten Lösungen, jeweils mit Tipps zur Vorgehensweise,
- Informationen und Tipps zur Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen im 4. und 5. Prüfungsfach sowie zwei Übungsaufgaben zu diesen Prüfungsformen.

Lassen Sie sich nicht vom Umfang der vorgeschlagenen Lösungen einschüchtern. Erfahrene Lehrkräfte haben sie verfasst und dabei die offiziellen Lösungshinweise des Ministeriums berücksichtigt, die für einige Arbeitsaufträge neben zwingend notwendigen Kenntnissen auch optionale Lösungswege enthalten.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung 2027 vom Kultusministerium Hessen bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark).

Viel Erfolg!



## Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

### 1 Wie sieht die schriftliche Abiturprüfung im Landesabitur aus?

Die Abiturklausur unterscheidet sich von den gewohnten Klausuren in zweifacher Hinsicht: durch die Möglichkeit, **aus mehreren Aufgaben auswählen** zu können, und durch die **längere Bearbeitungszeit**.

Ihnen werden **drei Vorschläge** mit unterschiedlichen Themen vorgelegt, aus denen Sie einen auswählen.

Im **Leistungskurs** haben Sie insgesamt 300 Minuten, im **Grundkurs** 255 Minuten Zeit (inklusive Einarbeitung). Als **Hilfsmittel** stehen Ihnen ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung, eine aktuelle Ausgabe des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, eine aktuelle Ausgabe der Charta der Vereinten Nationen (beides unkommentiert) und eine Liste der fachspezifischen Operatoren zur Verfügung.<sup>1</sup>

Die von Ihnen ausgewählte Aufgabe kann **alternative Arbeitsanweisungen** enthalten. Zum Beispiel: Statt einer sachlichen Erörterung können Sie sich dafür entscheiden, eine Rede vor dem Europäischen Parlament oder die Stellungnahme des Wirtschaftsministers zu entwerfen.

Dass Sie **unter verschiedenen Themen eine Auswahl treffen**, macht auch deshalb Sinn, weil Ihre PoWi-Lehrkraft (oder Sie selbst!) vermutlich nicht alle vom Kerncurriculum vorgeschriebenen Themen in gleicher Intensität vorbereiten konnte.

Für jedes Abiturjahr werden in einem Erlass die Prüfungsschwerpunkte für alle Fächer im schriftlichen Abitur festgelegt. Diese können Sie jederzeit nachlesen (siehe auch S. VI ff.).<sup>2</sup>

1 In den bilingualen Prüfungen stehen Ihnen zusätzlich ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

2 „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur 2027 (Abiturerlass)“. Der Erlass kann unter [www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de) (Durchklicken: Schulsystem > Schulrecht > Abitur) heruntergeladen werden.

## 2 Welche Art von Aufgaben ist zu erwarten?

---

Im Landesabitur haben Sie mit **einer Textaufgabe** zu rechnen. Sie beginnt mit Analyse- und Darstellungsaufträgen und verlangt danach in der Regel eine Erörterung, sehr selten auch eine produktorientierte Ausarbeitung (Entwerfen von Reden, Briefen, Strategien usw.).

Das bedeutet im Einzelnen:

1. Vorgegebene **Materialien**, seien es Falldarstellungen, theoretische Texte, Zeitungsartikel, Reden, Statistiken, Karikaturen oder Diagramme, sollen zunächst **analysiert** werden. D. h., aus den Materialien sind Informationen zu erschließen, die für das übergreifende Thema der Prüfungsaufgabe wichtig sind.
2. Im Anschluss daran sollen Sie bezogen auf das im ersten Teil dargestellte Problem **fachliche Kenntnisse** zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen **darstellen**.
3. Abschließend folgt in der Regel, oft durch Vorgabe einer These, eine **Erörterung der Problemstellung**, die in ein eigenes Urteil mündet.

Wird **statt der Erörterung eine produktorientierte Ausarbeitung** verlangt, z. B. die Abfassung einer Rede oder eines Briefes bzw. der Entwurf einer Strategie, so sollen Sie die Rolle und Sichtweise von konkreten politischen Akteuren einnehmen und dadurch Handlungskompetenz in einer simulierten Situation beweisen. Im Anschluss an die Analyse eines Konflikts (Aufgabenteile 1 und 2) versetzen Sie sich also in die Situation einer daran beteiligten Partei.

### **Beispiel für produktorientierte Ausarbeitungen:**

*„Die zukünftige Rolle der EU in der Welt wird im Europäischen Parlament diskutiert. Entwerfen Sie zwei Reden: eine, mit der Sie als Befürworter einer neuen Geostrategie das Plenum von Ihrer Position überzeugen wollen, und eine, die die Gegenposition bezieht.“*

Hier sollen Sie die **Rolle und die Sichtweise von konkreten politischen Akteuren** einnehmen. Eine reizvolle, aber keineswegs einfache Aufgabe! Ihre erfolgreiche Bewältigung setzt – zusätzlich zum Sachwissen – Grundkenntnisse zum Rollenverständnis und zum institutionellen Kontext der Akteure voraus. Ein Abgeordneter des Europäischen Parlaments wird abhängig von seiner Parteizugehörigkeit und (hier) in Auseinandersetzung mit der bisherigen Außen- und Sicherheitspolitik der EU argumentieren. Entsprechende Kenntnisse zur Politik des Ministerrats oder der Kommission sollten also in die Rede einfließen. Eine Gefahr liegt in Lösungen, die nur die geforderte Pro- oder Kontra-Position mit Argumenten untermauern. Jede überzeugende Rede bemüht sich zumindest ansatzweise auch um die Entkräftung der Gegenposition.

## Kursübergreifender Bezug

Die Aufgabe, die Sie ausgewählt haben, bezieht sich hauptsächlich auf ein Halbjahr, sie enthält aber entsprechend der „Einheitlichen Prüfungsanforderungen“ auch **Verbindungen zu Inhalten von einem oder mehreren anderen Kursen zwischen Q1 und Q4**. Es kann demnach sein, dass Sie z. B. Probleme der Einkommens- und Vermögensverteilung zunächst anhand von diversen Materialien klären sollen. Insofern geht es also vorrangig um Sozialpolitik, d. h. Schwerpunkte des Kurshalbjahres Q2. Anschließend sollen Sie begründet beurteilen, ob soziale Ungleichheit die Demokratie gefährdet. Dafür sind Kenntnisse aus dem Demokratiekurs (Q1) wichtig.

## Operatoren

Am meisten hilft ein aufmerksames Lesen der **Arbeitsanweisungen**. Bei genauem Hinsehen lassen sich ihrer Formulierung wichtige Informationen entnehmen. Alle Autorinnen und Autoren der zentralen Prüfungsaufgaben orientieren sich an einer gemeinsamen „**Operatorenliste**“, die Sie in der Prüfung einsehen können. Damit sind die Verben gemeint, die für möglichst prägnante, unmissverständliche Aufgaben sorgen sollen. Die folgende Liste umfasst alle offiziell zugelassenen Operatoren mit den verbindlichen Definitionen und verweist auf Beispielaufgaben. Dabei steht z. B. GK25/B/2 für die Grundkursaufgabe 2025, Vorschlag B, Teilaufgabe 2.

## Anforderungsbereich I

Operator(en)	Definition	Beispiele
<b>berechnen</b>	anhand vorgegebener Daten durch Rechenoperationen zu einem Ergebnis gelangen und die Rechenschritte dokumentieren (z. T. auch AFB II)	
<b>beschreiben</b>	Aussagen, Sachverhalte, Strukturen o. Ä. in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich verdeutlichen (z. T. auch AFB II)	
<b>nennen</b>	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren	
<b>skizzieren</b>	einen Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen angeben (z. T. auch AFB II) <u>Beispiel:</u> <i>Skizzieren Sie den Einfluss der Medien auf die politische Willensbildung.</i>	
<b>wiedergeben</b>	ausgehend von einem Einleitungssatz Informationen aus dem vorliegenden Material unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten ausdrücken	LK23/A/1 GK23/D/1 LK24/C/1
<b>zusammenfassen</b>	ausgehend von einem Einleitungssatz die wesentlichen Aussagen eines Textes in strukturierter und komprimierter Form unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten herausstellen (z. T. auch AFB II)	LK23/B/1 GK23/A/1 LK24/A/1 LK24/B/1 GK24/A/1 GK24/B/1 GK24/C/1



## WAHLEN UND REPRÄSENTATION IN DER UNO

### Aufgabenstellung

- 1 Fassen Sie den Text zusammen. (Material 1) (20 BE)
- 2 Erläutern Sie die Wahlrechtsgrundsätze und die Funktionen von Wahlen in der repräsentativen Demokratie. (25 BE)
- 3 Untersuchen Sie unter Berücksichtigung von Material 2, inwiefern das Repräsentationsprinzip in der UN-Generalversammlung und dem UN-Sicherheitsrat erfüllt wird. (25 BE)
- 4 Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) kritisiert die Wahlrechtsreform der Ampel-Koalition als „Angriff auf die Demokratie“ und Dietmar Bartsch, Fraktionsvorsitzender der Partei DIE LINKE, bezeichnet sie als „Angriff auf die Demokratie“.  
Überprüfen Sie ausgehend von Material 1, 3 und 4, inwiefern die Kritik an der Wahlrechtsreform berechtigt ist. (30 BE)

### **M 1 Helene Bubrowski und Stephan Klenner: Ein Wahlrecht nach dem anderen (2023)**

Im Film „Asterix erobert Rom“ erhalten Asterix und Obelix vom Römer Gaius Pupus die Aufgabe, im „Haus, das Verrückte macht“ den Passierschein A 38 abzuholen. Die Aufgabe ist unlösbar. Die Wegbeschreibungen in der Behörde sind so irreführend, dass der Schein nicht zu bekommen ist. Die Szene aus dem 1976 erstmals ausgestrahlten Asterix-Film gilt als Klassiker, um die Auswüchse unverständlicher Bürokratie darzustellen. Am Dienstag griff Bundesverfassungsrichter Peter Müller den Filmausschnitt auf, um die Komplexität des Wahlrechts zu verdeutlichen. Das Bundeswahlgesetz, das die Regeln für die Bundestagswahl vorgibt, wurde in den vergangenen Jahren immer wieder geändert. Schon deshalb ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten.

- 10 In Karlsruhe führte dieser Umstand am Dienstag zu einer skurrilen Situation: Das Bundesverfassungsgericht verhandelte mit viel Aufwand über ein Wahlrecht, das bei künftigen Bundestagswahlen gar nicht mehr gelten soll. Verfahrensgegenstand war die bei der vergangenen Wahl gültige Fassung, im Jahr 2020 beschlossen von den Fraktionen der großen Koalition. Demnach werden Überhangmandate nicht mehr voll ausgeglichen. Zudem wurde eine begrenzte Möglichkeit geschaffen, Direktmandate einer Partei mit Listenmandaten derselben Partei in einem anderen Bundesland zu verrechnen. Beides sollte die Größe des Bundestages begrenzen.
- 15

## Lösungsvorschlag

### Unterrichtsinhalte:

Themenfeld: Herausforderungen der Parteiendemokratie (Q 1.2), insbesondere:

- nationale Wahlen und Wahl des Europaparlaments im Zusammenhang mit entsprechenden Parteiensystemen, Bildung der jeweiligen Exekutive

Themenfeld: Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte (Q 1.1), insbesondere:

- Rolle des Bundesverfassungsgerichts (insbesondere Spannungsfeld Legislative – Judikative)

Kursübergreifende Bezüge:

Themenfeld: Internationale Konflikte und Konfliktbearbeitung in einer differenzierten Staatenwelt (Q 3.1), insbesondere:

- Möglichkeiten, Verfahren und Akteure kollektiver Konfliktbearbeitung und Friedenssicherung im Rahmen internationaler Institutionen und Bündnisse (insbesondere Vereinte Nationen inkl. UN-Charta, NATO)

1

### TIPP Anforderungsbereich: I

Stellen Sie in einem Einleitungssatz den Zeitungsartikel vor, indem Sie Textart, Titel, Autor\*innen, Erscheinungsort und -datum sowie das Thema benennen. Legen Sie anschließend in eigenen Worten und ohne Wertungen die wichtigsten Inhalte in strukturierter Form dar. Dazu können Sie die Aussagen des Textes umordnen. Nur Schlüsselbegriffe sollten Sie wörtlich zitieren. Durch Konjunktiv I und analytische Wendungen („Der Artikel informiert ...“, „Die Autoren resümieren ...“) wird die erforderliche Distanz zum Text deutlich.

In dem am 18. 4. 2023 auf faz.net veröffentlichten Zeitungsartikel mit der Überschrift „Ein Wahlrecht nach dem anderen“ berichten Helene Bubrowski und Stephan Klenner über das vor dem Bundesverfassungsgericht verhandelte frühere Wahlgesetz sowie über das neue Wahlrecht der Ampel-Koalition.

Einleitung:  
Quelle, Thema

Die Verfasser sehen in dem Gerichtsverfahren zunächst eine „skurril[e] Situation“ (Z. 10), da das strittige **Wahlrecht von 2020** inzwischen geändert worden sei und bei den nächsten Wahlen nicht mehr gelte. Am alten Wahlgesetz werde kritisiert, dass die **Regelungen** zur Verringerung von Überhangmandaten und zur länderübergreifenden Verrechnung von Mandaten **unklar** geblieben seien (vgl. Z. 44 ff.). Das intendierte Ziel einer Verkleinerung der Abgeordnetenzahl des Parlaments sei allerdings nicht erreicht worden (vgl. Z. 18). Für die Richter sei es wichtig, die **Verfassungsmäßigkeit der letzten Bundestagswahl** zu klären (vgl. Z. 39 ff.).

altes Wahlrecht

Der von den Antragstellern behaupteten Unverständlichkeit habe die Bundesregierung das Argument entgegengehalten, auch andere Gesetze enthielten komplizierte Regelungen, ohne verfassungsrechtlich angefochten zu werden (vgl. Z. 57 ff.). Der Regierungsvertreter habe schließlich **vor zu strikten Vorgaben** des Bundesverfassungsgerichts **gewarnt**, die sich zugunsten einer Stärkung des Verhältniswahlrechts auswirken könnten (vgl. Z. 69 ff.). Das **Grundgesetz** sei nämlich in dieser Hinsicht **offen**. Es schreibe nur die Grundsätze „allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer“ Bundestagswahlen vor (Z. 64 f.).

grundsätzliche Anforderungen an das Wahlrecht

Der Artikel informiert in einem zweiten Schritt über die **einschneidenden Neuregelungen** des Wahlrechtsgesetzes der Ampel-Koalition, um die Mandatszahl auf 630 festzulegen, etwa 100 weniger als zurzeit. Künftig solle der **Zweitstimmenanteil** einer Partei darüber entscheiden, ob ein im Wahlkreis siegreicher Abgeordneter in den Bundestag kommt. Neben den **Überhangmandaten** entfallende außerdem die **Grundmandatsklausel** (vgl. Z. 20 ff.). Da CSU und Linkspartei durch das neue Gesetz in ihrer parlamentarischen Existenz bedroht würden, beabsichtigten beide Parteien, am Bundesverfassungsgericht (BVerfG) dagegen vorzugehen (vgl. Z. 31 ff.).

neues Wahlrecht

Abschließend resümieren Bubrowski und Klenner, dass die Verhandlung nicht erkennen ließ, welche Entscheidung des Gerichts zum alten oder zum neuen Wahlrecht zu erwarten sei (vgl. Z. 75 ff.).

Resümee

2

### **TIPP** Anforderungsbereich: I und II mit Schwerpunkt auf AFB II

Erwartet wird eine korrekte und fachsprachlich sichere Darlegung der Merkmale von Wahlen in der repräsentativen Demokratie und ihrer Aufgaben. Der Operator „erläutern“ verlangt aber auch weitergehende Informationen und Beispiele, z. B. indem Sie Zusammenhänge klären oder auf ein aktuelles Problem eingehen. Belegen Sie Ihre Ausführungen mit den relevanten GG-Bestimmungen. Ein Textbezug auf M 1 wird jedoch nicht erwartet.

Wahlen, die nach fairen und von allen anerkannten Grundsätzen ablaufen, sind ein konstitutiver Bestandteil unserer Demokratie. Die Artikel 28 Abs. 1 und 38 Abs. 1 des Grundgesetzes benennen dafür fünf Prinzipien. Kommunale, Landtags- und Bundestagswahlen sollen allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim sein. **Allgemein** sind Wahlen deshalb, weil jeder Staatsbürger ein Stimmrecht hat, also keine Einschränkung durch Glaube, Bildung, Geschlecht usw. existiert. Allein ein Mindestalter für das aktive und passive Wahlrecht ist in GG Art. 38 Abs. 2 verankert. Wenn keine Wahlmänner oder -frauen zwischengeschaltet sind, ist eine Wahl **unmittelbar**. Eine **freie** Wahl zeichnet sich dadurch aus, dass der Wähler weder

fünf Wahlgrundsätze



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**